

Wichtig ist die Frage, ob wir nicht nachfolgende Befreiung zu Gunsten der Verfallenen Schenkungsverträge noch nicht einmalt...

Die Einheitsfront des gesamten Volkes gegen den Verfallenen Vertrag, der die Unruhe auf dem wirtschaftlichen Gebiete ist, bildet unsere einzige Rettung...

Wäge die Behandlung dieses Willens zur Einigkeit im Kampfe gegen die Vergewaltigung und Vernichtung des deutschen Volkes...

Arbeitsgemeinschaft für vaterländische Auffklärung, Nationales Einheitsfront G. V., Zentralstelle vaterländischer Verbände, Arbeitsgemeinschaft für Wahrheit, Recht und Ehre in München.

Derlische Angelegenheiten.

Die Regierung hat zur Bekämpfung des Warenverkehrs durch die Eisenbahnen angeordnet, daß die zugunsten des sog. Keinen Grenzverkehrs zugelassenen Ausnahmen von der allgemeinen Verpflichtung...

Verfügungen im Justizdienst. Dem Vernehmen nach wird am 1. September Staatsanwalt Weiland Oberstaatsanwalt in Bausen. Am 1. Oktober wird Landgerichtsdirektor Cuderslein Amtsgerichtspräsident in Leipzig, Amtsgerichtsrat Dr. Reichenbach Amtsgerichtsvorstand in Werden, Amtsgerichtsrat Pätzle Amtsgerichtsvorstand in Plauen.

Die Finanznot der Gemeinden. Im Reichsfinanzministerium berieten Vertreter der kommunalen Spitzenverbände (Deutscher Städteverband, Verband deutscher Landkreise, Reichsstadtebund und Vertreter der Baumgemeinden) mit den Finanz- und den Innenministern der einzelnen Länder über die Möglichkeiten einer Hilfe für die Finanznot der Gemeinden und Gemeindeverbände.

Die Erhebung der Beamtengehälter vom Reichstag genehmigt. Der Untersuchungsausschuß des Reichstages, der Montag nachmittag zusammengetreten war, verhandelte über die Teuerungssaktion für die Beamten. Ministerialdirektor von Schlieben teilte mit, daß bezüglich der Besondere ebenfalls beschleunigte Auszahlung angeordnet sei.

Witzgegriffe für Reichsbeamte. Am Freitag wird im Reichsministerium des Innern eine Besprechung mit sämtlichen Beamtenorganisationen und später mit sämtlichen Regierungen der Länder stattfinden, deren Gegenstand der Erlass eines Reichsgesetzes über die Einführung einer Altersgrenze für Beamte sein wird.

Der Beamtenüberfluß bei der Post. In einem Schreiben an den Reichsfinanzminister weist der Reichspostminister Giesberts darauf hin, daß die Post nach vorläufiger Schätzung etwa 25 000 Beamte verliere, die sie in ihrem Dienst nicht verwerthen könne.

Die Post- und Eisenbahnerverwaltung zu übernehmen sich bereitfinden, was im Verhältnis zu ihrem Bedarf und zu der Ueberzahl der Beamten der Eisenbahnerverwaltung viel zu gering ist.

Die Bestimmungen über das Hülfswesen der Reichswehrangehörigen in der Angelegenheit für das Reichsheer sind dahin geändert worden, daß in Zukunft alle Angehörigen des Reichsheeres einschließlich der zum dauernden Tragen der Uniform verpflichteten Militärsbeamten mit Genehmigung ihrer Militärkommandeure...

Erhöhung der Gepäckfracht. Mit Rücksicht auf das schnelle Sinken des Geldwertes sowie darauf, daß zum 1. September die Güter- und Sperrfrachten sich um 50 Prozent erhöhen, wird die für den 1. Oktober vorgesehene Erhöhung der Gepäckfracht auf 10 Pfennige für 10 Kilogramm und 1 Pfennig schon am 1. September in Kraft treten.

Inlands- und Auslandszucker. Die Landespreisprüfungsstelle macht darauf aufmerksam, daß es verboten ist, Auslandszucker mit Inlandszucker zu vermischen und zu Durchschnittspreisen zu verkaufen.

Bezirksvermessungsämter. Die Landesvermessungsstellen haben die staatlichen vermessungstechnischen Dienststellen (Bezirksvermessungsämter) vom 1. Juli 1922 ab die Bezeichnung 'Bezirksvermessungsämter' erhalten.

Doppelreitertage. Im nächsten Jahre fällt Neujahr auf einen Montag, so daß schon zwei Feiertage hintereinander kommen. Der Sonntag fällt auf einen Sonntag, Wollnachten aber wird gar vier Tage dauern; denn der 26. Dezember (1. Feiertag) fällt auf einen Dienstag, der 23. ist also Sonntag; so wird man vom 22. mittags bis 27. Dezember früh Wollnachten feiern können.

Das staatsgefährliche Gefangenschaft. Die linksradikale sozialistische Kette in Schwandl haben die Forderung erhoben, daß die evangelischen Gefangenen vorbeten werden.

Kau, 23. August. Dem Reich wird uns mitgeteilt: Die Frau, Ehefrau des Reichsministers, hat sich mit Genehmigung des Reichspräsidenten in den Reichstag begeben.

Kau, 23. August. Am Mittwoch fand die Hauptversammlung des Frauenvereins statt. Sie hatte sich eines guten Besuchs zu erfreuen. Der Redner, Doktor Dornel, trug den Bericht über die letzte Jahresrechnung, Jahresbeitrag und Jahresrechnung auf.

Abend, 23. August. Da die notwendigen Bauleistungen noch fertiggestellt werden sollen, kann die Einweihung des Stadthofes erst Sonntag, den 3. September, stattfinden.

Schwarzwald, 23. August. Die Feste am 24. Bezirksfeuerwehrtag, der am Sonnabend und Sonntag abgehalten wurde, war seitens der Wehren des amtschulmannschaftlichen Bezirks Schwarzwald als auch der Grenzschutzwehren und des Publikums sehr stark und gestaltete den Tag zu einem Volksfeste.

Schorlan, 23. August. Feueralarm erkam gestern abend im 11. Stunde. Auf noch unauferklärte Weise war unter dem Dach des Hrn. Oswald Wagner gehörigen Wohnhauses Feuer ausgebrochen.

Witz, 23. August. Der langjährige Vorstand des Staatsforstrenters Großholla, Forstmeister Max Schreier ist vor kurzem in Pölsitz, wo er im Aufstehende lebte, verstorben.

Zwickau. Als am Montag morgen zu Beginn des Viehmarktes im Schlachthof ein Pöndler aus Gosenhof in großem Maße Vieh aufkaufen wollte, um es nach der Fischschloßwaid zu bringen, erhoben die Fleischer lebhaften Einspruch.

Auerbach i. T. Der Arbeiter Bloegner aus Hohengrün überfuhr mit seinem Rade ein Mädchen. Dadurch kam Bloegner zum Stürzen, wobei er einen Schädelbruch erlitt.

Delitzsch i. B. Nach einer Sonderfahrt, die heute nacht das Reichspostauto Delitzsch-Gemach ausführte, explodierte die Maschine. Der Kraftwagen verbrannte vollständig; es blieben nur die Eisenteile übrig.

Planen i. B. Wegen Schmuggels von Jagdgewehren, Pistolen, Munition und Ausschussgegenständen für Jäger war der Buchhändler Rold aus Orasch (Wöhmen) zum Schöffengericht Klingenthal zu sechs Wochen Gefängnis und 70 000 Mark Geldstrafe, sowie wegen Beihilfe zu verbotener Ausfuhr zu 30 000 Mark Geldstrafe verurteilt worden.

Gemüth. Dem im Gaswerke beschäftigten, 59 Jahre alten Handarbeiter Rohlak aus Kirchberg war während der Arbeit glühender Rost auf die Arme und Beine gefallen, wodurch seine Kleidung in Brand geraten war.

Kennen Sie eine Frau, die auf solch eine Frage niemals nein sagen würde? gab ihm Lisbeth zur Antwort, während Frau von Ritter das Koller, das sie ihr wieder zurückgegeben hatte, aufs neue bewunderte.

„Ich weiß nicht,“ sagte er, „ob ich der Mann dazu bin, Ihnen die richtige Antwort zu geben, denn ich kenne leider sehr wenig Frauen.“

„So? Ich dachte, Sie kennen jedenmann.“ Er lächelte.

„Es kommt darauf an,“ sagte er, „was Sie unter Kennen verstehen. Kennen und kennen ist zweierlei. Ich kenne beispielsweise eine Menge junger Damen, aber ich verstehe sie nicht, also — kenne ich sie nicht.“

Sie lächelte. „Und ich,“ sagte sie, „habe gerade Sie für einen außerordentlichen Kenner unserer Charaktereigenschaften gehalten.“

„Der weiblichen?“ fragte er erstaunt. „Nein, der menschlichen,“ gab sie ihm zur Antwort. Da sah er sie an.

Das Opferlamm.

Roman von Elowronnet Amerikanisches Copyright by Carl Dunder-Berlin. (Nachdruck verboten.)

(14. Fortsetzung.)

Wenn Elly es unterlassen hätte, ihrer Bewunderung über das Schmuckstück Ausdruck zu geben, so hielt Frau von Ritter damit gewiß nicht zurück. Sie hatte, wie sie sagte, in ihrem ganzen Leben keine schöneren Steine gesehen.

„Nein,“ sagte Elly, „und ich hoffe, meiner Braut ein prächtiges Glück schaffen zu können, als dieses, das nur Anspruch darauf gemacht hat, ihr eine kleine Freude zu machen, was ich allerdings, wie es scheint, nicht erreicht habe.“

„Nicht?“ rief Frau von Ritter wie entsetzt von diesem so ganz unfaßbaren Gedanken. „So undankbar, Elly, kann man doch nicht sein. Geh, geh, sag ihm, daß du es nicht bist und laß dir die Diamanten von mir umhängen.“

Aber auch vor ihr wußte das schöne Mädchen zurück, denn wenn sie sich auch dazu verstanden hätte, vorläufig Walter ihren festen Entschluß noch nicht bekannt zu geben, so hatte sie sich doch damit in keiner Weise verpflichtet, so zu handeln, als hätte sie sich noch immer mit ihm verlobt.

„Geh du ihm doch an, Lisbeth,“ sagte sie daher und wies auf den Schmuck.

Frau von Ritter warf ihrer Tochter einen strafenden Blick zu.

Wenn sie sich auf diese Weise benahm, dann konnte sie Walter auch gleich seinen Laufpaß geben. Trotzdem rief sie wie entsetzt: „Ach ja, Lisbeth, dann steht Ellychen doch am besten, wie wundervoll der Schmuck kleidet.“

Lisbeth trat ruhig und gelassen vor, als wäre dies alles die natürlichste Sache von der Welt.

„Gern, Tante,“ sagte sie und ließ sich das strahlende Koller um den Hals legen.

„Wundervoll! Wundervoll!“ rief Frau von Ritter aus und trat, um den Effekt besser zu sehen, einen Schritt weiter zurück. „Du bist gar nicht wiederzuerkennen, Lisbeth. Steht ihr der Schmuck nicht glänzend, Herr Doktor? Ja, ja, seine Federn machen erst den Vogel fett.“

Und als Lisbeth so mitten im Zimmer zwischen ihnen stand, konnte Elly auch nicht umhin, den Schmuck zu bewundern. Ihre Rufine schien ganz auf der Höhe der Situation. Sie hielt ihren Kopf so stolz und hoch, wie eine Königin. Ihre Augen glänzten und ein selbes Rot war in ihre Wangen getrieben.

„Haben Sie Diamanten gern?“ fragte er, als sie die Hand hob, um das Halsband von ihrem Hals zu lösen.

Neues aus Altem macht jede kluge Hausfrau durch Ausfüllen eines verbleibender Stoffe vermischtes Remede herzustellen. In allen einschlägigen Geschäften erhältlich.

... die weill über 100 ...
... die weill über 100 ...
... die weill über 100 ...

die weill über 100 ...
... die weill über 100 ...
... die weill über 100 ...

... die weill über 100 ...
... die weill über 100 ...
... die weill über 100 ...

Letzte Drahtnachrichten

Der Friede mit Japan.
Berlin, 22. August. Der Ministerpräsident ...
Berlin, 22. August. Der Reichspräsident ...
Berlin, 22. August. Die Reparationskommission ...

Neues aus aller Welt.

Schweres Automobilunfall. Bei Fürstentum ...
Kriegsbrand. Die Anhaltischen ...
Kriegsbrand. Die Anhaltischen ...

Kongress, Theater, Vergnügungen.

Mittwoch, 23. August. Am vergangenen Mittwoch ...
... die weill über 100 ...
... die weill über 100 ...

Kongress. Inhabes des großen wirtschaftlichen ...
... die weill über 100 ...
... die weill über 100 ...

Gewerkschaftliches.

Die Bauarbeiter. Am 1. September ...
... die weill über 100 ...
... die weill über 100 ...

Die Bauarbeiter.

Am 1. September ...
... die weill über 100 ...
... die weill über 100 ...

Geschäftliches.

Ein gutes Hausmittel bei ...
... die weill über 100 ...
... die weill über 100 ...

Verantwortlich für die Schriftleitung.

Verantwortlich für die Schriftleitung ...
... die weill über 100 ...
... die weill über 100 ...

Die heutige Nummer umfasst 4 Seiten.

Für jeden Schuh
Continental
Absätze und Sohlen
So gut wie Continental-Reifen!

Turnen, Sport und Spiel.

Wöchentliche Beilage des Erzgebirgischen Volksfreundes.

Wohntag, 26. August. Am 26. und 27. August findet der Turnverein (D. L.) Wöhlig sein 75jähriges Jubiläum, verbunden mit Stiftungsfest. Zum Festkommers am 26. abends 1/8 Uhr im „Deutschen Haus“ und zum Schlußturnen Sonntag nachm. den 27. August im Turngarten, sind Freunde und Gönner unserer Sache und besonders eingeladen. Ein sehr reichhaltiges Programm wird für angenehme Stunden sorgen. Kinder haben zum Kommers freien Zutritt.

1. Wettturnier der Jugend. (Gau Erzgebirge.) Es bedeutete für den Gau-Jugend-Ausschuß ein Wagnis, eine Veranstaltung heranzubringen, wo dem Veranstalter des Turniers neben finanziellen Verpflichtungen besonders auch solche moralischer Art oblagen und diese verlangten eine formgerechte und vor allen Dingen großzügige Durchführung der Turnveranstaltungen. Mit Hilfe tatkräftiger Mitglieder der verschiedenen Gausvereine (Jugendleiter und Schiedsrichter) wurde diese Aufgabe in technischer Hinsicht glänzend gelöst.

Die beteiligten Jugendspieler zeigten für die gebotene Umwechslung im Kampf um den Ball großes Verständnis. Die Spielstärke der sich gegenüberstehenden Mannschaften war ziemlich gleichwertig. Diesem Umstand ist es auch zuzuschreiben, daß von den 13 ausgetragenen Spielen 7 unentschieden endigten und sich Verlängerung bis zum Fall des entscheidenden Tores notwendig machte, wodurch die bis ins kleinste ausgefüllte Zeitrechnung etwas ins Wanken geriet. Trotzdem konnte das etwas kühl herbstliche Wetter bis von 1—7 Uhr ausdauernden Zuschauer nicht vertrieben, den von Runde zu Runde spannenden Kämpfen raschwechslender Mannschaftenbilder mit Aufmerksamkeits zu folgen.

Nach kurzer Begrüßungsansprache und näheren Erklärungen durch den Jugendobmann wurden die Spieler der ausgetretenen 15 Jugendmannschaften ausgelost, welche in zwei Klassen um die Palme des Sieges rangen. Den Reigen eröffnete als 1. Vorrundenspiel in

der A-Klasse die beiden Wepesfeld- und Spielfeld Mannschaften von Aus und Kuerhammer. Die Jungfrölichkeit des kleinen Korieters von Kuerhammer verhinderte jeden Erfolg. Erst nach Spielverlängerung machte Aus dem jüngerer Ringen ein Ende. Das 2. Spiel Wöhlig-Schneeberg brachte bedeutend kleinere Sportler zusammen, welche aber durch schnelleren, vornehmeren ruhigen Spielweise und klaren Fußball angenehm auffielen. Das einzige entscheidende Tor fiel wiederum erst nach Spielverlängerung durch einen weiten hohen Schuß.

Auch das 3. Spiel in der Vorrunde zwischen Kuerhammer 2 und Grünhain konnte erst nach Verlängerung bei wechselndem Glück mit 3:2 für die Blaueisen entschieden werden.

Kauter-Weierfeld im 4. Spiel sah erst Weierfeld in Front, doch ließ nach etwas Einspielen die starke Mannschaft von Kauter in bessere Form auf. Resultat 2:1. Vornach war spielfrei.

Daran schlossen sich die Vorrunden der B-Klasse. Die Sieger der Vorrunden traten darauf für die Zwischenrunden an, in welchem gleichfalls schöne Momente gezeigt wurden.

Die Endrunde in Klasse A sah Kauter und Aus 1 in schwerem Kampfe, welchen Kauter nach Spielverlängerung durch besseres Stehvermögen für sich entschied. Der auf Käuferposten arbeitende vordere Verteidiger von Kauter war unermüdbar und der beste Mann auf dem Felde. Am zweiten Stöße landete Aus 1.

Das Schlußspiel in der B-Klasse brachte in Aus 2 den wohlverdienten Sieger, als zweiter folgte Weierfeld.

Der Gauvorsitzende, Dr. Weiser, überreichte den ersten Siegern in beiden Klassen, als vorläufige Gabe, je einen großen Kranz mit grünemweiser Schleiße, die zweiten Sieger erhielten Diplome. Wie bekannt wird, soll die Abhaltung der Sechser-Turniere für die Jugendmannschaften jedes Jahr eine Wiederholung erfahren und nach dem günstigen Abschneiden bei der Durchführung der Veranstaltung auf die Herrenturniere ausgedehnt werden.

Klasse A (6 Mannschaften). Vorrunden: Aus 1—Kuerhammer 1 2:1 nach Spielverlängerung; Wöhlig 1—Schneeberg 1 1:0 nach Spielverlängerung; Kuerhammer 2—Grünhain 1 3:2; Kauter 1—Weierfeld 1 2:1; Vornach 1 spielfrei. Zwischenrunden: Kauter 1—Vornach 1 2:0; Aus 1—Wöhlig 1 2:0; Kuerhammer 2 spielfrei. Endrunde: Kauter 1—Kuerhammer 2 1:0; Kauter 1—Aus 1 1:0 nach Spielverlängerung.

Klasse B (6 Mannschaften.) Vorrunden: Weierfeld 2—Dortleben 1 4:1; Aus 2—Kuerhammer 3 1:0 nach Spielverlängerung; Grünhain 2—Schneeberg 2 1:0 nach Spielverlängerung; Wöhlig 2—Aus 2 1:0 nach Spielverlängerung; Weierfeld 2 spielfrei. Endrunde: Aus 2—Weierfeld 2 2:0.

Hamburg, 22. August. Der Spelausschuß des Deutschen Fußballbundes trat in Hildesheim zu der mit großer Spannung erwarteten Sitzung zusammen, in welcher über die Wertung des abgebrochenen Spieles zwischen dem Hamburger Sportverein und dem 1. F. C. Nürnberg am 6. August in Leipzig Beschluß gefaßt werden sollte. Das Spiel war beim Stande 1:1 abgebrochen worden, da Nürnberg nur noch 7 Mann auf dem Felde hatte. Der Spelausschuß beschloß einstimmig, dem Hamburger Sportverein zum Deutschen Meister für 1921/22 zu erklären.

W. f. S. 07 (e. B.) Schneeberg. Wegen wichtiger sportlicher Angelegenheiten findet am Freitag, den 25. August, abends 1/8 Uhr, bei Sportkollege Häfner eine Vorstandssitzung statt. Gäste.

Bezirk Schwarzenberg (S.R.B.) Zu der am Sonnabend, den 26. August stattfindenden Bezirksversammlung im Gasthof zum Löwen in Kauter hat jeder Bezirksverein möglichst zwei Vertreter zu entsenden. — Radf.-Club „Radlerheil“ Rauschau (S.R.B.) trägt am 2. September sein 1. Vereinsrennen aus. Rennen sind sofort abzugeben. — Radfahrer-Verein „Radlerlust“, Kauter-Neuwelt (S.R.B.) hält am Sonnabend im Gasthof zum Löwen in Kauter einen Erzgebirgischen Tanzabend ab. Freunde sind herzlich eingeladen.

Gasthof Brünnlachberg.
Morgen Donnerstag von abends 7 Uhr ab
erschließliche Kleinstmusik.
geh. v. Hrn. Musiklehrer Bachwitz, Schneeberg.
Ergebenst ladet ein Heinrich Bauer.

Achtung! Achtung!
Sieglerheim Johannegeorgenstadt!
Ab 25. August und folgende Tage:
Großes Geflügel- und Wert-Preishegen.

1. Preis: 1 Stamm Hühner (Hamburger Goldprekel),
2. Preis: 1 Uhr-Garnitur,
3. Preis: 1 Gans usw.
Zum Abschluß gelangen 5000 Markten.
1 Karte ohne Steuer 3.— Mk.
H. A.: Oskar Baumann, Max Grob,
Hilber Schrot.

Schneebargh
Zun Führe bis im Jahre
best Ohnd is im Bürger-
heim in Schneebargh d'r
nele Wert ze hom.

Brennabor-Schnell-Lieferungswagen
mit offener Frische, auch für Personen-
beförderung geeignet, 750 kg Tragkraft,
mit elektr. Licht und Anlasser, tadello-
se Maschine, neu, mit Fabrikgarantie,
sollort ab Zwickau zu verkaufen.
Fritz Schreiber, Maschinenfabr., Zwickau,
Breitauptstraße 11. — Fernruf 2158.

Reparaturen v. Werkzeugmaschinen,
sowie allen anderen Maschinen
werden schnell und preiswert ausgeführt
Maschinenfabrik Besser & Breitfeld
Eria, Erzgeb.
Telefon Schwarzenberg 188.

Infolge der enorm gestiegenen Lederpreise
ist die
Schuhmacher Zwangs-Annung
Schwarzenberg u. Umg.
gezwungen, die Preise für Reparaturen und
Mehrarbeit vom heutigen Tage an um
80 %
zu erhöhen. Die geehrte Einwohnerschaft von
Schwarzenberg und Umg. wird höflich gebeten
darauf Kenntnis zu nehmen.

Von heute an liebt der erste Transport
Gänse
zum Verkauf.
Bruno Süß, Bockau.

Sallo wohin so eilig?
Zum Gasthof zur „Gold. Sonne“ Schneeberg,
da ist ein Dampfenmann, der bleibt nur 8 Tage hier und zahlt die allerhöchsten
Preise für Dampfen, Papier, Gläser, Alt-Eisen und Metalle.
Richard Spiegel, Gasthof „Goldne Sonne“, Schneeberg.

Sallo! Nur keine Ueberführung!!!

Die Schneeberger
bringen Dampfen, alles Papier, Klebmittel, Neumeiß, Gläser usw.
zu billigen Aufkäufern, die die höchsten Preise bezahlen. —
Bücher und Zeitungen (gebunden) das Alles 13.— Mark.
Wein-Gläser das Stück 10.— Mark.

Textil-Abfallverwertung Walter Gerhardt, Schneeberg,
Kartensteiner Straße.

Buchhalter,
In Kraft für doppelte Buchführung (amerik.),
für 1. Oktober ds. Ja. gesucht.
Angebote unter A. 8221 an die Geschäfts-
stelle dieses Blattes in Aue.

Kontoristin
für Versand und Verkauf
zum 1. Oktober gesucht.
Schriftliche Meldungen mit Angabe der bish.
Tätigkeit usw. an
A. Schlesinger, Stick-Fabr., O.-Schlema.

Für Grünhain
suchen wir zum Austragen des
Ergeb. Volksfreunds und Ein-
kassieren der Anzeigengelder
einen zuverlässig. Austräger.
Zu melden in der
Geschäftsstelle Aue.

Eine tücht., erfahrene Diretrice,
die selbständig einen mittleren Betrieb leiten kann,
gegen hohes Gehalt in geliebter Position für eine
Herrenwäschefabrik in Leipzig gesucht.
Zu erfragen **Hofel Burg Weilitz, Aue.**

Eigenständig
Stepperinnen
für alle Sorten Kragen
werden angenommen.
Emil Bernhardt, Aue, Pfarrstr. 21.

Wir suchen zum baldigen Antritt einen
jüngeren, kräftigen
Markthelfer.
Kaufhaus Schocken, Aue.

Besser. Mädchen
für 1. September in gute
Stellung nach Dresden.
für Haushalt von 3 erw.
Personen, bei hoh. Lohn
gesucht. Reise wird verg.
Frau Dr. Wulffen,
Schneeberg.

Neue Militärschiffel
Größe 40—46,
zu verkaufen.
August Schlesinger,
Oberklema,
Auer Str. 138.

Bäckergehilfen
sucht **Walter Martin, Schneeberg,**
Ritterstraße 246.

Rohausbessern
und **Fadenschneiden**
außer Haus
auszugeben
Adolf Michaels
Schneeberg.

Für Wildenau u. Bernsgrün
suchen wir zum Austragen des
Ergeb. Volksfreunds und Ein-
kassieren der Anzeigengelder je
einen zuverlässigen Austräger.
Zu melden in der
Geschäftsstelle Schwarzenberg.

Küchen Tisch
(Aufwandschüssel)
sollort zu kaufen gesucht.
Hofortan 173.

Gebrauchter, aber guter
Geldschrank
zu kaufen gesucht.
Angeb. unter A. A. 8220
an die Geschäftsst. dieses
Blattes in Aue erdeten.

**Wagen zu späten Ein-
treffen verkauft ich heute
u. folgenden Tage in meinem
Geschäft**
pa. Speisekartoffeln,
bockstein, Tafelbirnen
5 Pfund 30 Ma.,
Blumenkohl u. v. m.
Michael Walter,
Neuwelt, Karlsbadstr.

In Wöhlig od. Umg.
wird
Saus mit Garten
bei Barzahlung
zu kaufen gesucht.
Angeb. u. G. 1298 an die
Gesch. d. Bl. in Wöhlig.

Alle Anzeigen
finden weiteste Verbreitung
im
„Ergeb. Volksfreund“

Die glückliche Geburt eines gesunden,
kräftigen Jungen
zeigen hierdurch dankerkfüllt an
Herrn Bachwitz und Frau
Käthe geb. Weh.
Schneeberg, den 23. August 1922.

Seute Nacht verchied nach langem, schweren
Leiden mein herzenguter Mann, unser treu-
ergebender Vater, Schwieger- und Großvater,
Bruder und Schwager, Kaufmänniker
Richard Paul Weh
im 53. Lebensjahre.
In tiefstem Schmerz
August Weh geb. Baumann
nebt übrigen Hinterbliebenen.
Obernau, Kirchberg, Neulößel, Aue und
Torgau, den 23. August 1922.
Die Beerdigung unseres teuren Entschlafenen
findet Sonnabend, nachm. 3 Uhr vom Trauer-
baule aus statt.

Für
decapierte Bleche
in den Stärken v. 0,28 aufwärts bis 0,56 mm,
mögl. großformatig, evtl. auch für kleinere
greifbare Posten erbittet Angebot:
August Reinwart, Emallier- u. Neuwelt/Sa.

Eine Säulen-Bohrmaschine
mit verstellbarem Tisch, ca. 15 mm bohrend, zu kaufen
gesucht. Angebote unter „A 1289“ an die Geschäfts-
stelle dieses Blattes in Wöhlig.

Zu verkaufen:
1 auf erhaltenes Tafelklavier,
1 eiserne Saalofen.
Zu erfragen in der Geschäftsstelle dieses Blattes
in Schwarzenberg.

Neue oder gebrauchte
Sandspindelpresse
sollort zu kaufen gesucht.
Angebote u. A. 8225 an die Geschl. ds. Bl. in Aue.

Wohnungstausch.
Eine schöne Wohnung in Aue (3 Zimmer und
Küche) möchte ich mit einer solchen tauschen in Weier-
feld, Schwarzenberg oder Jchorlau.
Heinrich Engel, Weierfeld,
Gasthaus zur Post.

Sie sparen
an Schuhen, wenn Sie
Edelschuhpug
Nigrin
anwenden.



Die
Pant
weiter
wird im
von dem
ismus u
läuft, da
man sonst
im Mund
hang, da
und alle
Rechte de
eingreift,
auf Ausf
die „A“
durch die
jungsw
1. h
die Be
teilen g
würden,
munisten
unter all
schen W
fen Re.
trag Kr
zur Wf
schen. C
kaufe de
weitere